

# Häschen und der liebe Abend der Dunkelheit

Die Dunkelheit versteckt keine Ängste – sie deckt Träume zu

von Andrea Carter



## Sanftes Licht, warme Worte

- Das kleine Häschen macht es sich im Bett gemütlich.
- „Was, wenn jemand in der Dunkelheit ist?“
- Mama umarmt es:  
„Die Dunkelheit versteckt keine Ängste.  
Sie deckt Träume zu.“



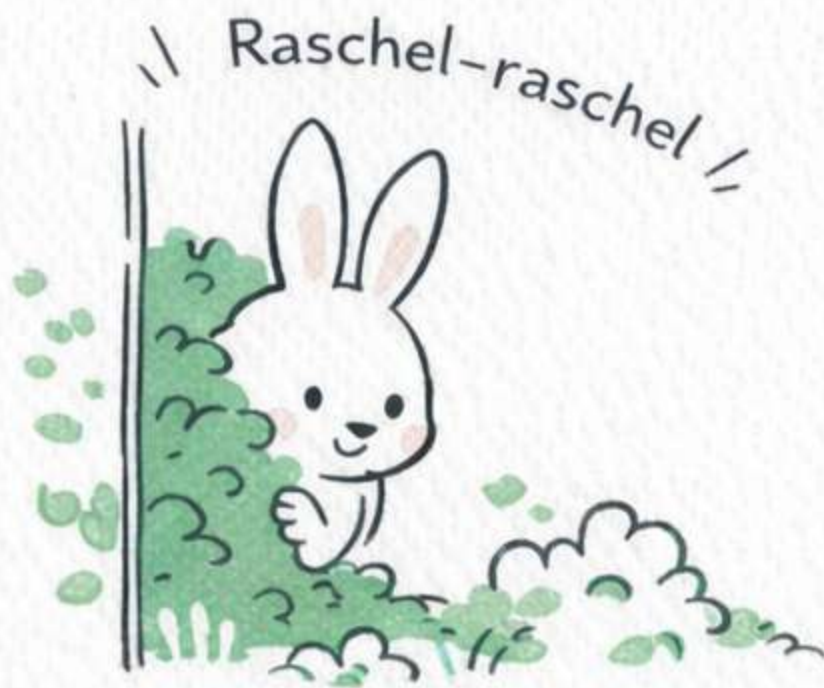
Mama umarmt es:

„Die Dunkelheit versteckt keine Ängste.  
Sie deckt Träume zu.“



# Rascheln – und ein mutiger kleiner Schritt

- **Raschel-raschel:** Häschen lugt vorsichtig hinaus.
- Ein Igel trägt ein Blatt.
- „Die Nacht ist wie eine Decke“, lächelt er.
- Häschen macht einen kleinen Schritt nach vorn.



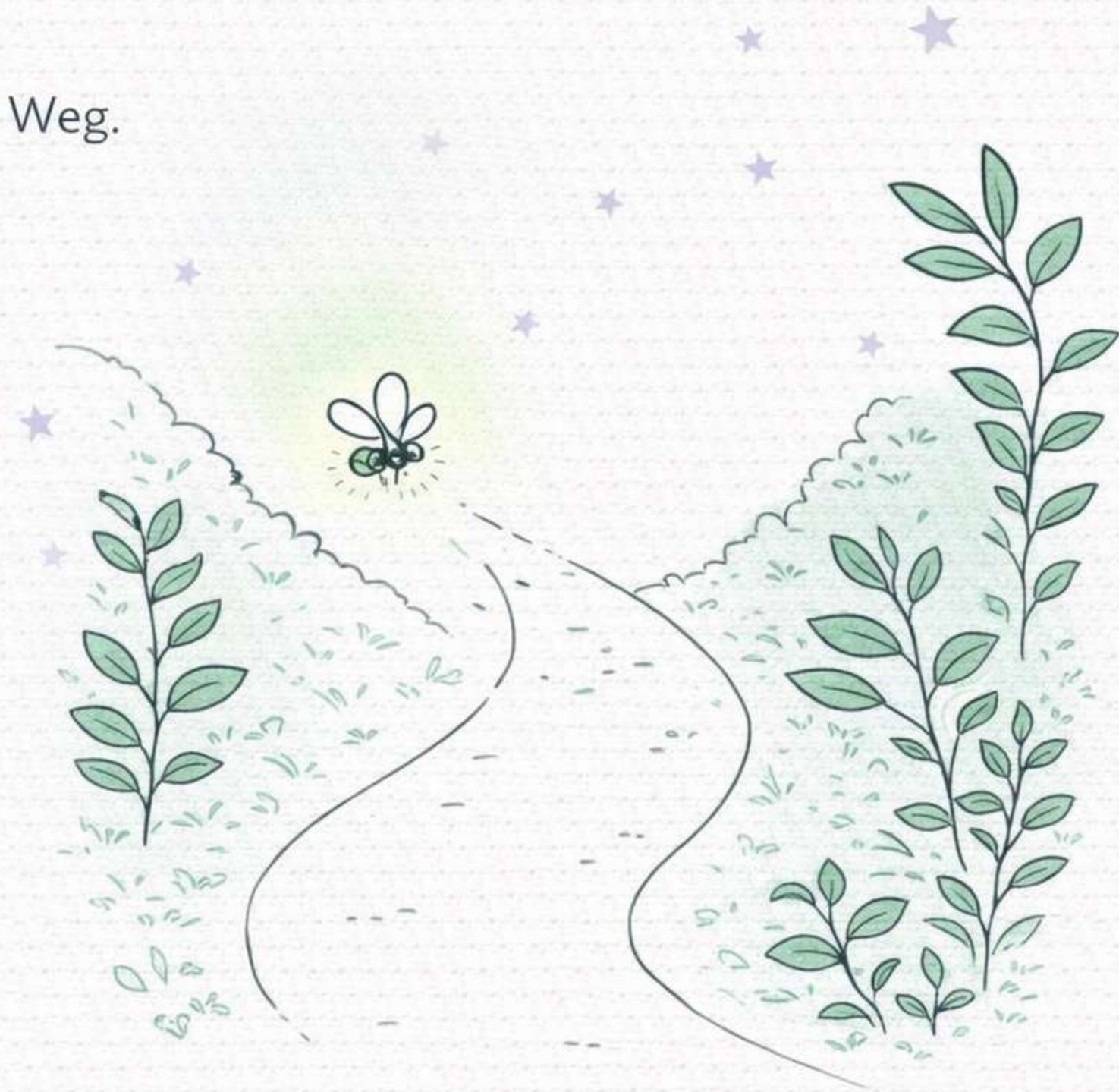
# Leiser Regen, stiller Garten

- **Tropf-tropf:** Eine Eule gießt die Blumen.  
„Die Nacht schenkt Pfoten und Flügeln Ruhe“, flüstert sie.
- Häschens Ohren werden ganz ruhig.



# Ein kleines Licht nach Hause

- **Blink-blink:** Ein Glühwürmchen leuchtet den Weg.
- „Ich bin hier. Komm nach Hause“, glimmt es.
- Häschen kuschelt sich dicht an Mama.
- „Die Dunkelheit versteckt keine Ängste. Sie deckt Träume zu.“



„Die Dunkelheit versteckt keine Ängste.  
Sie deckt Träume zu.“

# Gute Nacht

Schließ die Augen:

Du bist sicher, du bist geliebt.

